



# Inklusive Schulregeln

(Stand: April 2009)

Die Schulregeln an der Torwiesenschule folgen dem Leitsatz:

## Wie verhalte ich mich in unserer Torwiesenschule, damit sich alle wohl fühlen und gut lernen können?

Die Kinderrechtskonvention der UN ist Grundlage für unsere Schulregeln und betrifft alle Kinder und Erwachsenen an der Torwiesenschule. Sie gelten für alle Bereiche in der TWS: Schule, Hort und Offene Hilfen.

Aus den Rechten, die in der Kinderrechtskonvention festgehalten sind, ergeben sich für Kinder auch Pflichten, die wir in unserem Alltag als Regeln für alle Beteiligten festlegen. In einer Art Schulbesprechung, die in bestimmten Abständen unter Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler stattfinden soll, werden die Regeln erarbeitet, besprochen und formuliert. Die Schulkonferenz wird von einer bergeordneten Person geleitet werden. Die Kinder sind auf diesem Wege in die Diskussion eingebunden und die Regeln entstehen in einem demokratischen Prozess.

Die Regeln werden so formuliert, dass die Schülerinnen und Schüler diese verstehen können. Sie werden in erster Linie positiv formuliert und in Ich-Form festgehalten, teilweise wird eine Verdeutlichung der Regeln im Sinne von Verboten erforderlich sein.

Diese Regeln sind unabhängig von den Klassenregeln, die jede Klasse für sich erarbeitet und im Klassenzimmer aushängt.

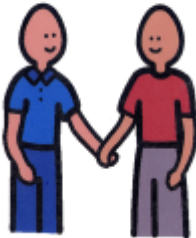
Recht	Pflichten	TWS- Regel (z.B.)
Jeder darf so sein wie er ist	Alle Menschen müssen geachtet werden	Wir gehen fair miteinander um
Jeder hat das Recht, auf seine Weise zu lernen	Alle geben sich Mühe, dass das gemeinsame Lernen gelingt	Wir bewegen in den Fluren langsam und leise
Jeder hat das Recht vor Gefahr und Hilfe von anderen	Jeder soll andere schützen und helfen	z. B. kein Schneeballwerfen auf dem Pausenhof



Zusammenlernen und Zusammenleben in unserer Torwiesenschule Pflichten und Regeln abgeleitet, die den Umgang miteinander, in der Pause und Freizeit, im Andachtsraum, im Flur, in der Turnhalle, bei Festen und Feiern usw. auf achtsame, freundliche Art gestalten helfen und an der sich die Kinder darin üben können, in Gemeinschaft zu leben und sich entsprechend zu verhalten. Beschlossene Regeln werden festgehalten, durch Symbole oder Piktogramme verdeutlicht und an Ort und Stelle gut sichtbar aufgehängt.

Beispiele für die Darstellung der Regeln in Form von Piktogrammen:

**Ich gehe fair mit anderen um.**



**Ich verhalte mich so,  
dass alle gut lernen können.**



Nach einer gewissen Zeit werden die Schülerinnen und Schüler mit Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln konfrontiert. Die Konsequenz soll ein Dienst für die Schulgemeinschaft sein, beispielsweise das Aufräumen des Schulhofes. Die Erledigung dieses Dienstes geschieht unter Begleitung einer Lehrperson bzw. eines pädagogischen Mitarbeiters. Diese Dienste werden den individuellen Fähigkeiten des jeweiligen Schülers angepasst.

Die beschlossenen Regeln werden als ein Teil der Schulgemeinschaft später in das Leitbild der Torwiesenschule übernommen.

Über die Weiterentwicklung der Schulregeln wird die Elternschaft zu gegebener Zeit informiert.